

Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum	Mittwoch, 24. November 2021
Zeit	20.00 – 21.00 Uhr
Ort	Turnhalle, Oberdorf 6, Zuzwil
Anwesend	
- Gemeinderat	Bernhard Hofer, Gemeindepräsident (Vorsitz) Christian Bärtschi, Vizepräsident Andreas Keiser Konrad Steiner
Protokoll	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte	38 Anwesende von total 421 Stimmberechtigten (9.02 %)
Nicht-Stimmberechtigte	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin
Medien	Nicht anwesend

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung.

Schutzkonzept

Der Vorsitzende macht auf das Schutzkonzept in Zusammenhang mit Corona aufmerksam. Während der gesamten Versammlung gilt eine generelle Maskenpflicht. Ausgenommen sind die Referenten während den Präsentationen, sowie bei Fragen und Wortmeldungen aus dem Publikum.

Gemäss Kanton ist eine Person zu bestimmen, welche während der Versammlung für die Einhaltung der Schutzmassnahmen weisungsbefugt ist. Gemeinderat Konrad Steiner wird diese Aufgabe übernehmen.

Herzlichen Dank für das befolgen der Massnahmen und das Verständnis.

Stimmrecht

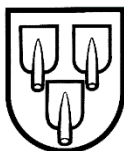
Alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigte.

Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung ist im Anzeiger vom 21. Oktober 2021 publiziert und auf der Website der Gemeinde bekannt gemacht worden. Die Traktanden der heutigen Versammlung wurden im Mitteilungsblatt 3/2021 erläutert.

Es wird auf die Rügepflicht wie folgt aufmerksam gemacht:

Wer einen Fehler bemerkt oder bemerken kann, ist gehalten, diesen Fehler sofort zu beanstanden, damit der Fehler an der Versammlung behoben werden kann. Wer seiner Rügepflicht nicht nachkommt, verliert sein Beschwerderecht.



Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen und in Wahlsachen innert 10 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Beschwerde erhoben werden.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden folgende Personen vorgeschlagen:

- Frau Kathrin Gautschi
- Frau Daniela Hirsiger

Die Wahlvorschläge des Vorsitzenden werden nicht ergänzt.
Somit gelten Kathrin Gautschi und Daniela Hirsiger als gewählt.

Die Stimmzähler werden ersucht, die Stimmberechtigten zu zählen. Es sind 38 Stimmberechtigte anwesend, was einer Stimmbeteiligung von 9.02 % entspricht.

Gemeindeversammlungsprotokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2021 ist gemäss Art. 65 Organisationsreglement aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingereicht worden. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 05. Juli 2021 genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Gemeindeversammlung wird ab dem 1. Dezember 2021 während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind schriftlich bis am 31. Dezember 2021 an den Gemeinderat zu richten. Der Vorsitzende dankt Barbara Marti für das Abfassen des Protokolls bestens.

Einberufung, Traktandenliste

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktenaufgabe vorschriftsgemäss erfolgt ist. Er weist darauf hin, dass nur traktandierte Geschäfte behandelt werden und fragt die Versammlung an, ob eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden beantragt wird.

Eine Änderung der Traktandenreihenfolge wird nicht erwünscht, womit die Traktandenliste wie vorliegend genehmigt wird:

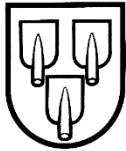
Traktandenliste

1. Finanzplan 2022 – 2026; Kenntnisnahme
2. Budget 2022
Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen
3. Wahlen
Ersatzwahl von einem Mitglied in den Gemeinderat
4. Verschiedenes
Informationen zur Schule Zuzwil
Verabschiedung
Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger 2021

1. Finanzplan 2022 – 2026; Kenntnisnahme

Referent Bernhard Hofer

Der Finanzplan ist eine rollende Planung, welche jährlich den neuen Gegebenheiten angepasst wird. Er gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

der Gemeinde der nächsten fünf Jahre. Seine Hauptaufgabe ist, der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern.

Der Finanzplan gibt Auskunft über:

- Die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren.
- Die Investitionstätigkeit, Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung der Investitionen.
- Die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrößen.

Entwicklung Aufwand nach Funktion / Aufgabe

0 – Allgemeine Verwaltung

	R : 2019	R : 2020	B : 2021	B : 2022	2023	2024
Aufwand CHF	281'662	208'119	174'366	175'776	175'156	174'476

2 – Bildung

	R : 2019	R : 2020	B : 2021	B : 2022	2023	2024
Aufwand CHF	501'916	572'007	601'122	614'582	610'655	590'185

5 – Soziale Sicherheit

	R : 2019	R : 2020	B : 2021	B : 2022	2023	2024
Aufwand CHF	445'434	444'208	487'682	487'735	507'685	501'835

Gemeindesteuern (ohne Sondersteuern) Vergleich

	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Ertrag CHF	1'379'634.75	1'515'890	1'396'800

Ausblick

	2023	2024	2025	2026
Ertrag CHF	1'395'800	1'399'300	1'398'300	1'407'300

Eigenkapital in CHF – Entwicklung Stand Jahr 2019

2019	2020	2021	2022	2023	2024
224'401	180'126	77'679	-28'212	-130'958	-232'978

Eigenkapital in CHF – Entwicklung Stand heute

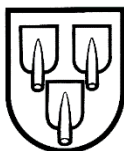
2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
261'863	332'195	308'189	253'803	263'260	278'473	240'673

Fragen / Diskussion

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates

- Der Finanzplan 2022 – 2026 wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 8. November 2021 genehmigt.
- Kenntnisnahme des Finanzplans 2022 – 2026.



Beschluss

Die Versammlung nimmt vom Finanzplan 2022 – 2026 Kenntnis.

2. Budget 2022

Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen

Referent Bernhard Hofer

Eine Zusammenfassung des Budget 2022 ist allen Haushaltungen mit dem Mitteilungsblatt 3/2021 zugestellt worden. Das detaillierte Budget konnte bei der Verwaltung eingesehen werden. Es wurde auch auf der Website aufgeschaltet.

Der Vorsitzende erläutert das Budget und illustriert seine Ausführungen.

Das Budget 2022 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2021 genehmigt.

Das Budget 2022 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz erstellt.

Erfolgsrechnung nach Funktionen:

Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand bewegt sich im Rahmen des Vorjahresbudgets. Der Nettoaufwand beträgt Total CHF 175'776.

- Der Aufwand der Exekutive bewegt sich im Bereich des Vorjahres und wird möglichst tief gehalten.
- Im Jahr 2020 wurde beim Verwaltungspersonal eine Reorganisation durchgeführt, Stellenprozente wurden eingespart. Die tieferen Lohn- und Sozialversicherungskosten wirken sich nun vollumfänglich im Budget 2022 aus.

Öffentliche Sicherheit

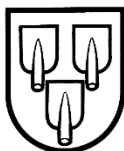
Diese Funktion schliesst mit einem Nettoaufwandüberschuss von CHF 24'090 ab.

- Die Bauverwaltung von Zuzwil wird über die Fa. AdminPlus GmbH geführt. Dieser Aufwand hängt jedoch immer von der Anzahl eingehender Baugesuche ab. Diese Kosten werden soweit möglich der Bauherrschaft weiterverrechnet.
- Der spezialfinanzierte Bereich Feuerwehr schliesst mit einem kleinen Aufwandüberschuss von CHF 105 ab.

Bildung

Der Nettoaufwand ist mit Total CHF 6'14'582 gegenüber dem Vorjahresbudget gestiegen.

- Das Nettoergebnis für eine Kindergartenklasse liegt bei CHF 1'555. Aktuell sind mehr Kindergartenkinder von auswärtigen Gemeinden in Zuzwil und helfen die Kosten zu tragen.
- Die Budgetkredite der Primarstufe bewegen sich im Rahmen vom Vorjahr. Das Skilauger wie eine Projektwoche soll im nächsten Jahr stattfinden.



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

- Unser Anteil an den Lehrergehältern an den Kanton sind infolge einer Klassenschliessung ab Schuljahr 2021/22 tiefer.
- Seit dem Schuljahr 2020/21 besuchen alle Oberstufenkinder die Schule in Jegenstorf. Die steigende Anzahl Schüler bringt auch wieder höhere Schulkostenbeiträge mit. Auf das Schuljahr 2021/22 sind ebenfalls die Betriebs- und Infrastrukturbeiträge angestiegen.

Kultur

Der Nettoaufwand beträgt CHF 14'970.

- Für die 1. August-Feier wird ein Pauschalbetrag von CHF 3'800.00 eingesetzt.
- Kulturbeiträge werden nur noch auf Gesuch hin unterstützt. Auch hier wurden die Beiträge gekürzt.

Gesundheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 2'055.

- Hier sind nur noch die Kosten für die schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen erfasst.

Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand bewegt sich mit CHF 487'735 im Rahmen des Vorjahres.

- Der Lastenanteil «Ergänzungsleistungen» beträgt voraussichtlich CHF 135'950.
- Der Lastenanteil «Sozialhilfe» beläuft sich auf Total CHF 325'450.

Verkehr

Der Nettoaufwand beträgt CHF 86'498 und liegt unter dem Vorjahresbudgetwert.

- Für die Gemeindestrassen wird der Nettoaufwand von CHF 28'278 tief gehalten.
- Der Lastenausgleich «Öffentlicher Verkehr» beträgt voraussichtlich CHF 58'220.

Umwelt & Raumordnung

Diese Funktion schliesst mit einem Nettoaufwandüberschuss von CHF 19'190 ab.

- Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'550 ab und kann in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.
- Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst ebenfalls mit einem Ertragsüberschuss von geplant CHF 2'523 ab kann der Spezialfinanzierung gutgeschrieben werden.
- Der Kopfbeitrag an die Begräbnisgemeinde Jegenstorf bleibt mit CHF 23 unverändert.

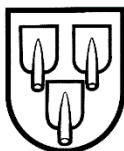
Volkswirtschaft

Der Nettoertrag beträgt CHF 13'250.

- Die Rückvergütung der Gen. Elektra, Jegenstorf wird voraussichtlich CHF 14'000 betragen.

Steuern

Der Nettoertrag beträgt Total CHF 1'411'646 und bewegt sich im Rahmen des Vorjahres.



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

- Für die Budgetierung der Einkommenssteuern fließen verschiedene Faktoren ein. Der Kanton Bern stellt den Gemeinden für die Prognose des Steuerertrages eine Finanzplanungshilfe zur Verfügung und gibt einen Hinweis auf eine mutmassliche Entwicklung. Auf der anderen Seite kann nach der 2. Steuerrate des laufenden Jahres eine Hochrechnung gemacht werden und gibt ebenfalls einen wichtigen Hinweis für die Budgetierung. Für die Einkommenssteuern werden CHF 1'247'000 eingesetzt.
- Die Vermögenssteuer wurde für das laufende Jahr zu hoch budgetiert, die Hochrechnung zeigt auf, dass der Budgetbetrag 2021 nicht erreicht wird. Für das Budget 2022 wird mit einem Betrag von CHF 98'000 gerechnet.
- Die Grundstückgewinn- und Sonderveranlagungssteuern wurden analog Vorjahren vorsichtig budgetiert. Der Eingang dieser Steuern ist sehr schwierig abzuschätzen und nicht planbar.
- Die Liegenschaftssteuern basieren auf dem bisherigen Ansatz von 1.25‰ und betragen voraussichtlich CHF 138'500.
- Aus dem Disparitätenabbau erhalten wir voraussichtlich CHF 58'600, aus dem geografisch-topografischen Zuschuss CHF 3'400 und aus dem soziodemografischen Zuschuss CHF 2'000.
- Der Lastenanteil «Neue Aufgabenteilung» belastet uns mit CHF 104'340.
- Die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen betragen jährlich CHF 97'343.
- Mit Einführung von HRM2 musste aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens eine Neubewertungsreserve gebildet werden. Im Rechnungsjahr 2021 musste ein Anteil in die Schwankungsreserve übertragen werden, der Restbetrag wird linear über 5 Jahre aufgelöst (CHF 65'561.00/jährlich). Die Auflösung wirkt sich erfolgswirksam aus.

Investitionen

Die Investitionsausgaben werden mit CHF 50'000 budgetiert und betreffen den gebührenfinanzierten Bereich Abwasser. Hierfür hat die Gemeindeversammlung im Frühling 2019 einen Verpflichtungskredit Leitungssanierung ARA von Total CHF 210'000 genehmigt.

Einschätzung des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat sich im laufenden Jahr immer noch stark mit den Finanzen beschäftigt. Dies stets mit dem obersten Ziel vor Augen, die Eigenständigkeit unserer Gemeinde zu erhalten. Jede Möglichkeit für Kosteneinsparungen wurde wahrgenommen, Aufgaben hinterfragt, Strukturen und Abläufe weiterhin optimiert.

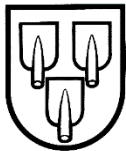
Mit dem aktuellen Steuersatz von 1.74 Einheiten präsentiert sich das Budget 2022 ausgeglichen. Damit Zuzwil die Eigenständigkeit nachhaltig bewahren kann, sind jährliche Investitionen in unsere Infrastruktur, zum Beispiel Strassen, Liegenschaften oder Informatik, sowie ein jährlicher Schuldenabbau eine unabdingbare Voraussetzung.

Fragen / Diskussion

Das Wort zur Diskussion wird nicht weiter verlangt.
Über den nachfolgenden Antrag wird offen abgestimmt.

Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung der Steueranlage 1.74 für die Gemeindesteuern.
- Genehmigung der Steueranlage 1.25‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.



- Genehmigung des Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 19'207.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: Keine Handerhebungen

Die restlichen Stimmen gelten als Enthaltungen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung

- genehmigt eine Steueranlage von 1.74 für die Gemeindesteuern.
- genehmigt eine Steueranlage von 1.25‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.
- genehmigt das Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 19'207.

3. Wahlen

Ersatzwahl von einem Mitglied in den Gemeinderat

Referent Bernhard Hofer

Aufgrund des Austritts von Herrn Michel Kläy per September 2021 muss die Gemeindeversammlung ein neues Mitglied für die laufende Amtsdauer wählen.

Aktuell ist für den zu belegenden Sitz folgende Kandidatur eingereicht worden:
Thomas Hein, Thalacker 5A

Der Kandidierende stellt sich kurz vor.

Antrag des Gemeinderates

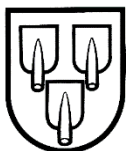
Wahl von Herrn Thomas Hein als neues Gemeinderatsmitglied per 1. Januar 2022.

Der Vorsitzende fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden.

Beschluss

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt, somit gilt Thomas Hein per 1. Januar 2022 für die Amtsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 als neues Gemeinderatsmitglied als still gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert Thomas Hein zu seiner Wahl, bedankt sich für seine Bereitschaft zur Mitarbeit und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.



4. Verschiedenes

Informationen zur Schule Zuzwil

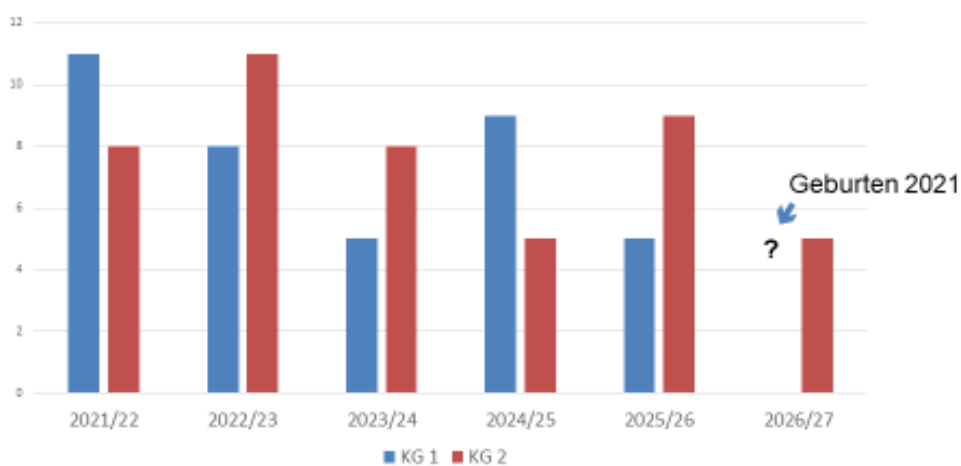
Referent Andreas Keiser

A. Keiser präsentiert die Entwicklung der Schülerzahlen in den kommenden Jahren.

Entwicklung der Schüler*innenzahlen



Kindergarten

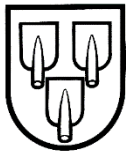


Entwicklung der Schüler*innenzahlen



1. bis 3. Klasse

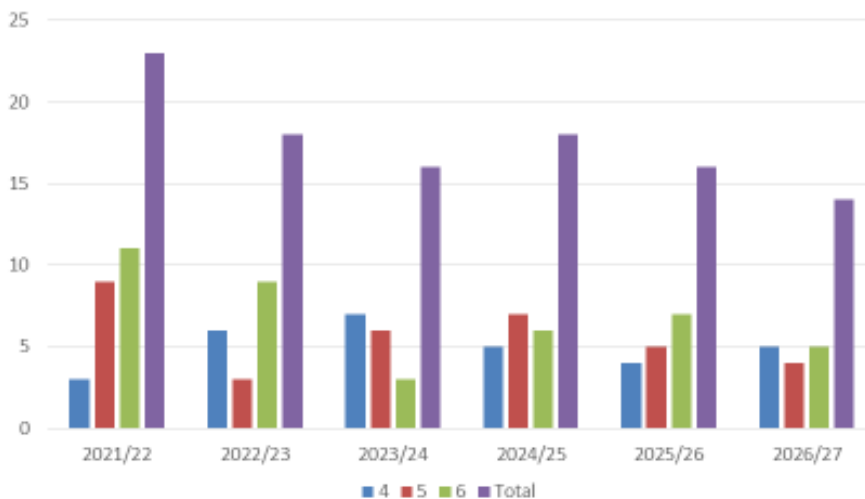




Entwicklung der Schüler*innenzahlen



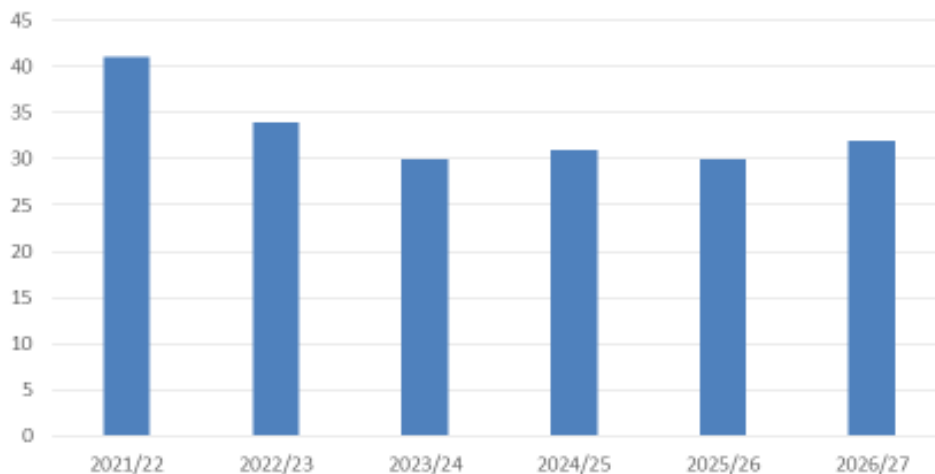
4. bis 6. Klasse

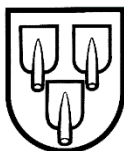


Entwicklung der Schüler*innenzahlen



1. bis 6. Klasse





EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

Überprüfung der Schule Zuzwil:

Ausgangslage

- Rückläufige Schülerzahlen, ab dem Schuljahr 2021/22 nur noch zwei Primarklassen.
- Fehlende Baulandreserven verhindern ein Wachstum der Gemeinde.
- Ein Zuzug von Familien mit Kindern ist schlecht voraussehbar.
- Die gute Infrastruktur wird daher auch in Zukunft schlecht genutzt werden und der Gemeinde hohe Kosten verursachen.
- Es müssen alternative Nutzungsmöglichkeiten gefunden werden.

4 Szenarien

- 1. Status quo
- 2. Rücknahme der Oberstufe nach Zuzwil
- 3. Sitzgemeindemodell mit Jegenstorf
- 4. Umnutzung eines Teils der Liegenschaft der Schule

Ziele

Die Schule ...

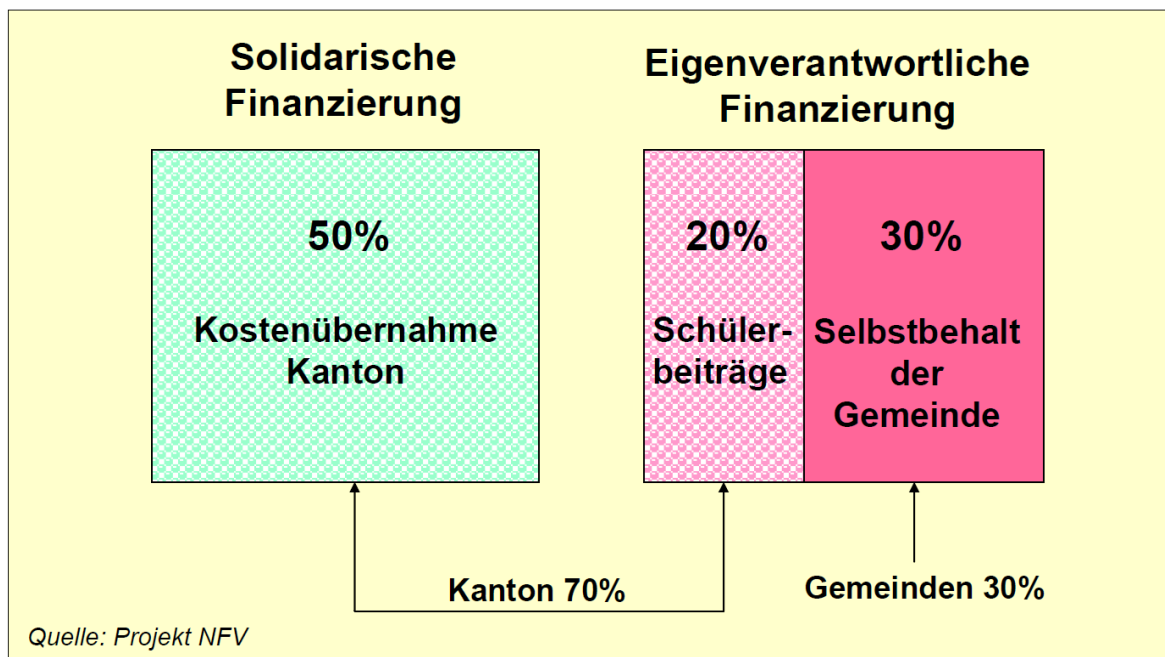
... ermöglicht für die Schüler*innen eine sinnvolle voraussehbare Schullaufbahn, sie schafft gute soziale und räumliche Bedingungen und stellt eine optimale Förderung sicher.

... schafft für die Lehrpersonen ideale Rahmenbedingungen für bestmöglichen Unterricht, optimale Betreuung und gelingende Kooperation.

... ermöglicht der Schulführung organisatorisch möglichst langfristige Stabilität, aber auch genügend Flexibilität.

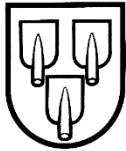
... soll für die Gemeinde attraktiv, finanziell und politisch tragbar sein

Finanzierung der Schule



Schulkostenbeiträge an Jegenstorf:

50% der Gehaltskosten + Betriebskosten + Infrastrukturkosten



Kostenvergleich Oberstufe Zuzwil - Jegenstorf

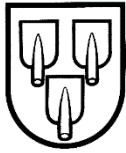
	23/24	24/25	25/26	
Oberstufe in Zuzwil				
Kosten in Zuzwil 1)	40'300	62'500	84'100	
Beiträge an Jegenstorf	224'000	123'200	0	
Betriebskosten 1322/SuS 2)	11'898	15'864	23'796	
Total	276'198	201'564	107'896	
SuS nach Jegenstorf	20	11	0	
Zuzwil	9	12	18	
Oberstufe in Jegenstorf				
Beitrag an Jegenstorf	324'800	257'600	201'600	11'200/ SuS
Schülerbeiträge an Zuzwil	-95'700	-75'900	-59'400	
Total	229'100	181'700	142'200	
SuS nach Jegenstorf	29	23	18	
Differenz	47'098	19'864	-34'304	

- 1) Schülerbeiträge, SL Pensum, IBEM-L Pensum und Spez. Pool sowie IF Lektionen berücksichtigt
- 2) Richtlinien für die Berechnung von Schulkostenbeiträgen für das Schuljahr 2021/22

Weitere anfallende Kosten

... bei einer Führung der Oberstufe in Zuzwil

- Anschaffung von Laptops für alle Schüler*innen der Oberstufe, Lohnkosten für IT-Spezialist
- Investitionen für Schulküche und Spezialräume für Naturwissenschaften und Werken
- Höhere Betriebskosten
 - Angebot für die Unterstützung der Berufswahl (Orientierungsabende, KMU-Tage, BIZ-Besuche, Informationen zu weiterführenden Schulen)
 - Lager, Abschlussreisen



Vergleich bezüglich Qualität / Angebot

Oberstufenklasse in Zuzwil: eine alters- und niveaugemischte Klasse (Mosaik / Twanner Modell) mit 16-18 Schüler*innen (7.-9. Schuljahr, Real- und Sekundarstufe gemischt).

Aus Sicht der Schüler*innen

- Positive Erfahrungen mit alters- und niveaugemischten Klassen bezüglich der Lernqualität (Bsp. Munzinger Bern).
- Wäre aus sozialer Sicht hilf- und lernreich, wenn die Schüler*innen mit mehr und verschiedenen Gleichaltrigen in einen Austausch kommen können?
- Aus Kostengründen wäre das Angebot an Wahlfächern und Sportangeboten deutlich geringer als aktuell in Jegenstorf

Aus Sicht der Lehrer*innen / Schulleitung

- hohe Anforderungen an die Lehrkräfte. Die unterschiedlichen Ansprüche und Bedürfnisse der Schüler*innen in den gemischten Klassen erfordern einen höheren Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts.
- Bei nur einer Klasse kein Austausch und keine Arbeitsteilung mit Lehrkräften möglich (Mehraufwand)
- Mit einer einzigen alters- und niveaugemischten Oberstufenklasse müssen Lehrkräfte in einer kleinen Nische des Lehrer*innen-Marktes rekrutiert werden: Erfahrene und pädagogisch von diesem eher seltenen Modell überzeugte LP.
- Schulleitung mit 20% Pensum (anstatt 15%), aber deutliche Mehrbelastung gegenüber der aktuellen Situation

Sitzgemeindemodell mit Jegenstorf

- In einem Sitzgemeindemodell würden die Aufgaben der Schulleitung und des Schulsekretariats von Jegenstorf geleistet
- Zuzwil könnte von einer besseren Auslastung der Schule profitieren, wenn Schüler*innen oder eine ganze Klasse (Oberstufe) in Zuzwil geführt würde

Aber:

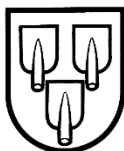
Die Gemeinde Jegenstorf kann nicht garantieren, dass eine zusätzliche Klasse in Zuzwil geführt wird, da sich Eltern der betroffenen Schüler*innen dagegen wehren könnten

Folgerungen

- Die Führung einer **Oberstufe** (Sek/Real) in Zuzwil macht weder aus finanzieller noch aus Sicht der Qualität der Schule Sinn
- Ein **Sitzgemeindemodell** mit Jegenstorf kann das Problem der schlechten Nutzung der Schulinfrastruktur in Zuzwil nicht lösen
- Eine engere Zusammenarbeit auf der Stufe Primarschule mit Nachbargemeinden (Iffwil) soll angestrebt werden
- Es müssen alternative Nutzungsmöglichkeiten für die Schulinfrastruktur gefunden werden

Fragen / Diskussion

Herr Marco Ammann bedankt sich für Transparenz und die Aufstellung der Entwicklung der Schülerzahlen. Leider konnte Iffwil ohne weiteres den Schulvertrag mit Zuzwil kündigen, deshalb sieht die Entwicklung der Schülerzahlen ganz anders aus, als wenn man mit den Iffwiler-Schülerinnen und Schüler rechnen könnte.



Frau Susanne Liggerstorfer: Bestehen bereits Pläne oder Ideen für alternative Nutzungsmöglichkeiten der Schulinfrastruktur?

Andreas Keiser: Nein, dies wurde noch nicht konkretisiert. Der Gemeinderat ist offen für Ideen aus der Bevölkerung.

Covid an der Schule Zuzwil

Andreas Keiser informiert kurz über die momentan geltenden Bestimmungen im Kanton Bern.

Fragen / Diskussion

Herr Dieter Kuster fragt an, ob die vorläufig verordnete Maskentragpflicht wieder aufgehoben wurde.

Andreas Keiser: Momentan gilt an der Schule Zuzwil keine Maskenpflicht mehr. Je nach Situation können die Bestimmungen jedoch rasch ändern.

Verabschiedung

Referent Bernhard Hofer

Folgende Person wird verabschiedet:

- Michel Kläy, Gemeinderat

Der Vorsitzende bedankt sich bei Michel Kläy mit ein paar persönlichen Worten für sein Engagement und wünscht ihm alles Gute für seinen weiteren Weg. Zum Dank wird Michel Kläy ein Präsent überreicht.

Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger 2021

Referent Bernhard Hofer

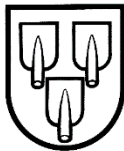
In diesem Jahr kann der Gemeinderat zwei Jungbürgerinnen und Jungbürger an die Gemeindeversammlung einladen, um Ihnen ihre Bürgerbriefe zu überreichen. Von den Eingeladenen ist Leibundgut Andrea Luca anwesend. Bernhard Hofer freut sich über die Anwesenheit des Jungbürgers und über das damit verbundene Interesse an der Gemeindepolitik. Im Namen des Gemeinderates wünschen wir ihm für die Zukunft alles Gute!

Der Vorsitzende orientiert bzw. informiert zu Anliegen aus der letzten Versammlung: Keine offenen Fragen die heute beantwortet werden müssten.

Der Vorsitzende schliesst seine Ausführungen und erteilt der Versammlung das Wort zur Diskussion.

Herr Dieter Kuster bedankt sich beim Gemeinderat für seinen Einsatz. Es ist nicht selbstverständlich, dass man gewillt ist, seine Freizeit für ein Amt zu opfern. Bei Amtsantritt sollte man sich jedoch über das Pensum vorinformiert haben. Es kann nicht sein, dass ein Mitglied nicht einmal ein ganzes Jahr abschliesst. Er hofft, dass sich neu gewählte Mitglieder diese Überlegungen und Abklärungen vor Amtsantritt treffen.

Das Wort zur Diskussion wird nicht weiter verlangt.



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

Der Vorsitzende bedankt sich für die Rücksichtnahme und das Vertrauen der Bevölkerung während seines ersten Amtsjahres als Gemeindepräsident.

Der Vorsitzende dankt seinen Ratskollegen, dem Verwaltungsteam, den Kommissionen sowie allen hauptamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestens für die sehr geschätzte Arbeit herzlich.

Andrea und Reto Winzenried für das Einrichten der Turnhalle.

Der Burgergemeinde dankt er für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich der Vorsitzende bei Allen für das Erscheinen, Mitdenken und Mitdiskutieren und ganz besonders für das Interesse an der Dorfpolitik.

Er wünscht allen Anwesenden sowie ihren Angehörigen eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit.

Bernhard Hofer erklärt die Versammlung um 21.00 Uhr als geschlossen.

Für das Protokoll

Bernhard Hofer
Gemeindepräsident

Barbara Marti
Gemeindeschreiberin